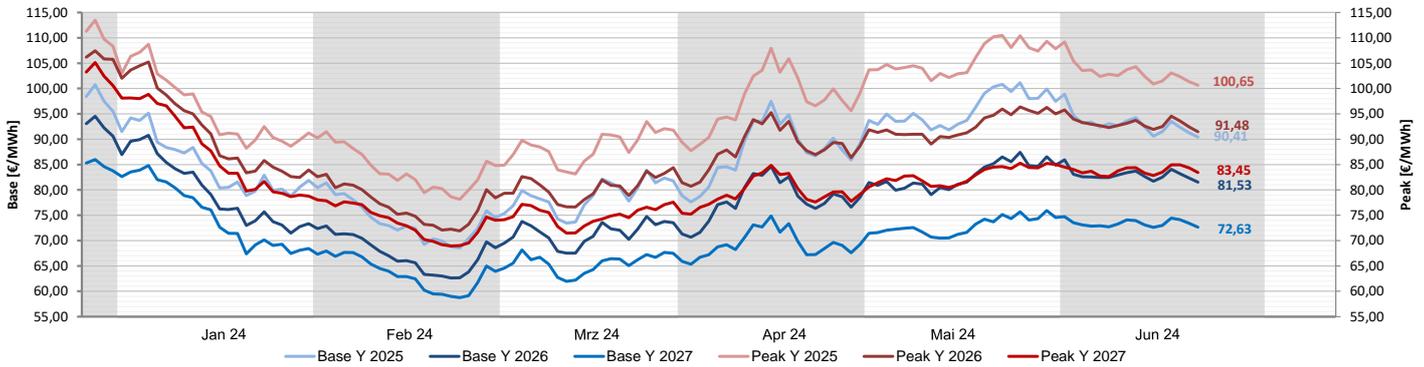


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell		Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	24.06.2024	17.06.2024		%		
Base Y 2025	90,41	90,58	-0,19%		101,15	68,55
Peak Y 2025	100,65	100,88	-0,23%		113,47	78,15
Base Y 2026	81,53	81,72	-0,23%		94,53	62,62
Peak Y 2026	91,48	91,93	-0,49%		107,45	71,91
Base Y 2027	72,63	72,61	+0,03%		85,99	58,75
Peak Y 2027	83,45	82,85	+0,72%		105,13	68,95
Base Q3 2024	75,96	77,63	-2,15%		94,80	57,94
Peak Q3 2024	76,15	78,23	-2,66%		101,78	58,85
Base Q4 2024	91,63	93,06	-1,54%		109,50	71,08
Peak Q4 2024	112,65	113,68	-0,91%		132,07	88,09
Base Q1 2025	100,07	100,60	-0,53%		113,07	76,65
Peak Q1 2025	120,16	120,48	-0,27%		138,17	93,35
Base Juli 2024	70,75	72,79	-2,80%		93,23	57,03
Peak Juli 2024	68,53	70,03	-2,14%		91,64	58,81
Base August 2024	73,73	75,58	-2,45%		88,43	55,93
Peak August 2024	72,25	74,84	-3,46%		83,82	56,87

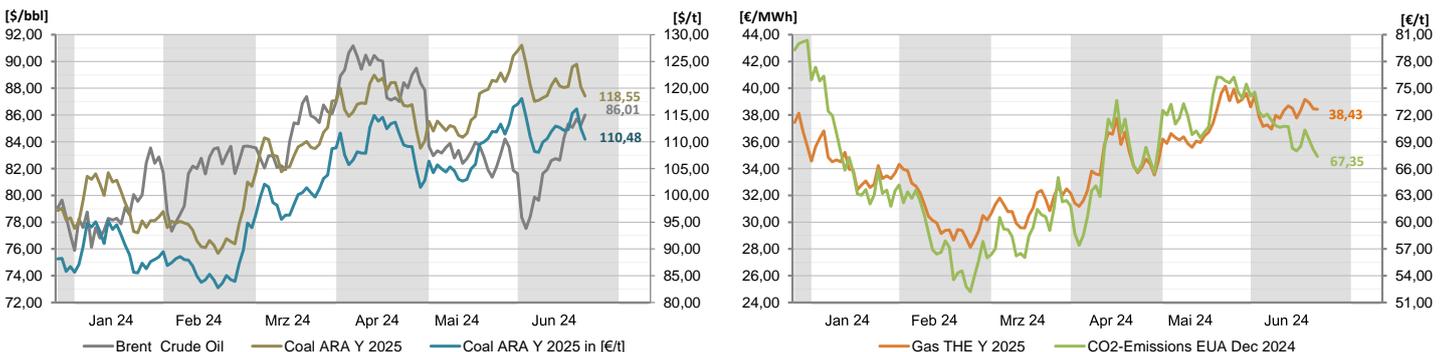
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der Kursverlauf am Stromterminmarkt ähnelte dem der vorletzten Woche. Nach anfänglichen Rückgängen ging es aufwärts. Am Donnerstag wurde das Wochenhoch erreicht, bevor eine abermals eine Gegenbewegung einsetzte. Mehrheitlich ist im Wochenvergleich ein leichter Rückgang zu verbuchen. Damit folgte der Stromterminmarkt den Vorgaben der stromrelevanten Rohstoffe, die insgesamt ebenfalls kaum Veränderungen aufwiesen.
- Mit Blick auf das Gesamtbild dürfte Abwärtspotential limitiert sein. Neben den zuletzt robusten Spotpreisen an den Werktagen dürfte insbesondere der Gasmarkt kurzfristig stützend wirken angesichts der sich wieder in den Vordergrund schiebenden LNG-Konkurrenzsituation zwischen Asien und Europa.
- Möglicherweise entwickelt sich das Thema Strafzölle gegenüber China als Belastungsfaktor, sollte ein Handelskrieg zwischen der EU und China drohen. Zudem steht der Ausgang der ersten Runde bei der französischen Parlamentswahl am nächsten Sonntag unter besonderer Beobachtung.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

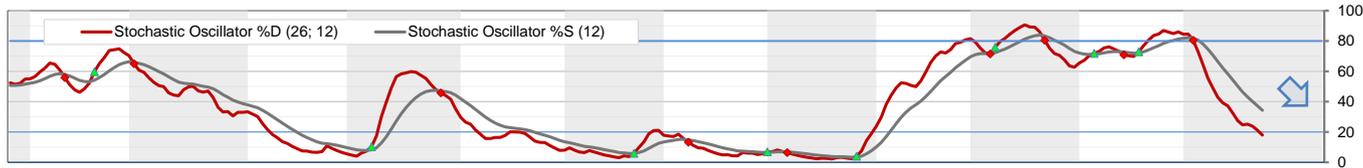
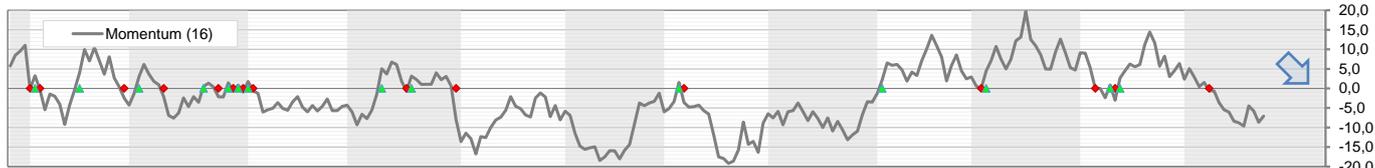
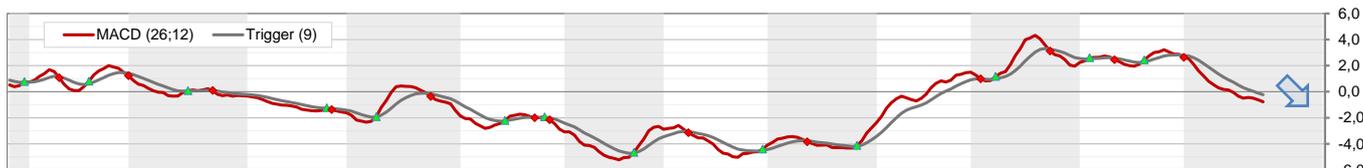
- Die Kurssteigerungen am Gasterminmarkt in der vorletzten Woche ausgelöst durch eine hohe asiatische LNG-Nachfrage und den Ausfall der LNG-Anlage Wheatstone wurden zunächst von einer übersichtlichen Gegenbewegung abgelöst. Die Abwärtskorrekturen erwiesen sich allerdings als kurzlebig. Von Dienstag bis Donnerstag kam es abermals zu einer Aufwärtsbewegung, bevor zum Wochenschluss erneut der Rotstift angesetzt wurde. Nach den zunächst in Asien aufgetretenen Hitzewellen kommt es mittlerweile auch zu Rekordtemperaturen in den USA. Für Kontinental-Europa rechnen die Meteorologen ebenfalls mit Ungemach mit einer entsprechend hoher Stromnachfrage zum Betrieb von K-Limaanlagen. Bereits der Sommer 2023 war weltweit der mit Abstand wärmste. Möglich, dass er durch den Sommer 2024 getoppt wird. Auf der anderen Seite bleibt das Gasangebot in Europa auskömmlich. Analysten rechnen damit, dass die europäischen Speicher bereits im September zu 100% befüllt sein könnten. Dabei liegt das verbindliche EU-Speicherziel bei 90% Füllstand zum 1. November. Am Wochenende hat die australische LNG-Anlage Wheatstone ihren Betrieb nach dem Ausfall in der vorletzten Woche wieder aufgenommen. Die EU-Außenminister haben gestern neue Russland-Sanktionen formell beschlossen. Mit dem 14. Sanktionspaket seit Beginn des russischen Angriffskriegs im Februar 2022 schränkt die EU den Handel mit russischem Flüssiggas (LNG) über Europa erstmals ein. Ein Importstopp, wie ihn das Europaparlament forderte, ist allerdings nicht vorgesehen. Stattdessen wird das Umladen von russischem LNG in europäischen Häfen für die Weiterleitung in andere Regionen der Welt untersagt. Auch EU-Investitionen in Flüssiggasprojekte in Russland soll es künftig nicht mehr geben.
- Der Ölmarkt setzte seine Gegenbewegung von dem deutlichen Einbruch Anfang Juni praktisch nahtlos fort. Dabei wurde der höchst e Stand seit Ende April erreicht. Markttechnisch wurde die vielbeachtete 200-Tagelinie nachhaltig überwunden. Federführend war die Sorge vor wieder zunehmenden Spannungen in Nahost. Zudem sorgt das nach wie vor knappe Angebot des Ölkartells OPEC+ für Preisauftrieb. Allerdings wollen einige Förderstaaten ihr Angebot ab Herbst etwas ausweiten. Experten rechnen mit einer anziehenden Nachfrage. So scheint sich die konjunkturelle Lage in China etwas zu bessern, was sich in einem höheren Bedarf an Rohöl, Benzin und Diesel niederschlagen dürfte.
- Hin und her wogte das Kursgeschehen am CO2-Markt. Nach dem Optionsverfalltag am Mittwoch dominierte zunächst Kaufinteresse und am Donnerstag wurde ein Wochenhoch markiert, obwohl die Investmentfonds in der vorletzten Woche zum dritten Mal in Folge ihre Netto-Short-Positionen ausgebaut hatten. Durch Abwärtskorrekturen zum Wochenschluss erwies sich der Anstieg als kurzlebig, zumal Hinweise auf eine fundamentalbegründete Nachfragesteigerung nicht erkennbar waren. Dies gilt auch für den Kohlemarkt. Somit waren die zwischenzeitlich erneut festeren Notierungen eher auf die Sogwirkung durch die wieder gestiegenen Gas- und CO2-Preise zurückzuführen. Im Tandem mit der Talfahrt am Gas- und CO2-Markt ging es auch bei der Kohle wieder abwärts.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025
 Letzter Kurs: 90,41 (-0,87)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Hoch bei € 94,65 und dem gestrigen Tief bei € 89,66 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 90,90.
- Ein heutiger Settlementpreis bei € 91,08 oder tiefer bestätigt auch unter Anwendung der 1%-Regel das Abtauchen unter die letzte Woche noch mehr oder weniger gehaltene 92-Euromarke. Danach liegen Haltepunkte weiterhin am Tagestief letzter Woche (€ 89,80) bzw. dem gestrigen Tagestief (€ 89,66) und am unteren Bollingerband (€ 88,53). Bei einer Fehleinschätzung kommen das Tagestief aus dem Mai (€ 87,67) gefolgt von der 90-Tagelinie (€ 86,63) bzw. den Tiefs Ende April (€ 85,80 / € 85,37) ins Spiel.
- Kurssteigerungen treffen am kurzfristigen Widerstand (heute bei € 92,54, bis zum nächsten Bericht auf € 90,90 fallend) auf Gegenwehr. Wird er bei einem neuen Versuch nachhaltig überlaufen, liegen an der 20- und 200-Tagelinie (€ 94,09 / € 95,44) bzw. am Tageshoch vorletzter Woche (€ 95,75) die nächsten Hürden. Bei einer Fehleinschätzung bildet das Ende Mai und Anfang Juni umkämpfte Zwischenhoch von Ende Dezember (€ 100,76 / € 102,45) zusammen mit dem Maihoch im Tageshandel (€ 102,83) weiterhin ein hohes Hindernis. Falls nicht, gerät das Dezemberhoch selbst (€ 104,65) ins Visier.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 90,76 - € 90,89 (12:18 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.